



3C COMPÉTENCE CUISINE COLLECTIVE

TORQUE NIMMT KEINEN SCHADEN UND BLEIBT GENAUSO REAKTIONSFÄHIG, WIE IMMER.

DAS UNTERNEHMEN

3C Compétence Cuisine Collective ist seit 25 Jahren Spezialist für die Installation und Instandhaltung von Profiküchen.

Das Unternehmen beschäftigt über 90 Mitarbeiter, 48 davon sind Servicetechniker.

3C hat sich auf Instandhaltungsdienstleistungen spezialisiert und bietet diese sowohl Kommunalbehörden, Krankenhäusern, Ministerien, Bürokantinen als auch sonstigen Einrichtungen an, die eine Profiküche betreiben, wie beispielsweise Großküchen, Hotels und Schulmensen.

DIE HERAUSFORDERUNG

Das Team von **3C Compétence Cuisine Collective** ist sowohl im Innen- als auch im Außenbereich im Einsatz, wobei die Arbeitsumgebungen stark variieren und die Techniker von 3C gelegentlich vor große Herausforderungen stellen.

Die Teams sind schwierigen Umgebungsbedingungen ausgesetzt und werden mit Einsätzen in Kühlräumen, unter freiem Himmel, in Nebengebäuden oder in besonderen Fällen sogar auf Hausdächern konfrontiert.

Reparaturen und präventive Massnahmen stellen eine grosse Herausforderung dar. Um Kontakt zum Rest vom Team aufzunehmen, Fotos von installierten Systemen zu teilen, Tätigkeitsberichte zu schreiben, oder in Ruhe an einer Installation zu arbeiten und ihre Geräte in der Nähe von Hitze- oder Kältequellen aufstellen zu können, müssen die Techniker von 3C ihre Smartphones in feuchter Umgebung mit extremen Luftdruckverhältnissen, bei Hitze und Kälte einsetzen.

WESENTLICHE VORZÜGE

- Robust
- Stabil
- Wasserdicht
- Sturz- und stoßsicher
- Resistent gegenüber hohem oder niedrigem Luftdruck
- Feuchtigkeitsbeständig
- Display-Qualität, Tonqualität

Sie benötigen ein Gerät, das Sie in den beschriebenen Situationen begleitet und das Ihren beruflichen Anforderungen entspricht.

„Unsere Teams sind unterschiedlichen Arbeitsbedingungen ausgesetzt, weshalb sie auf eine Ausrüstung angewiesen sind, die ihnen die Tätigkeit in Umgebungen ermöglicht, die als „schwierig“ zu bezeichnen sind bzw. die besondere Herausforderungen mit sich bringen.“, hebt Jean-Philippe Edom, Leiter IT und Logistik bei 3C, hervor.

„Die Teams haben verschiedene Modelle getestet, wobei die Geräte in Situationen, in denen ihre Widerstandsfähigkeit tatsächlich auf die Probe gestellt wurde, nur wenige robuste Funktionen aufweisen konnten. Den tatsächlichen Anforderungen konnte keines entsprechen. Aufgrund eines beschädigten Displays oder weil sie den Anforderungen der örtlichen Gegebenheiten nicht entsprechen konnten, musste ein Großteil der Geräte ausgetauscht werden (Herunterfallen, hohe Feuchtigkeit, etc.) und trotz all unserer Tests konnte keines wirklich überzeugen...“, erklärt Jean-Philippe Edom.

Zudem waren alle zuvor durch das Team von 3C getesteten Smartphones mit Standard-Tastaturen ausgestattet, die sich als anfällig und kompliziert herausstellten.

DIE LÖSUNG UND IHRE VORZÜGE

3C entschied sich dafür, das Smartphone Torque von Kyocera zu testen. Nach einer sehr erfolgreichen Testphase von drei Monaten wurde unser Techniker-Team dann mit den Geräten von Kyocera ausgestattet. Es stellte sich heraus, dass diese Testphase alle Herausforderungen aufzeigen würde, mit denen die Techniker-Teams konfrontiert sind.

„Weil es keinen Schaden nahm und unverändert funktionsfähig blieb, verloren die Teams die Angst davor, ihre Smartphones fallen zu lassen oder in der Nähe einer heißen oder kalten Oberfläche abzulegen. Das Gerät konnte sogar ins Wasser fallen, ohne beschädigt zu werden. Auch Kamera, E-Mail-Funktion, Tonqualität, Display-Qualität und Akkuleistung wurden von den Technikern getestet, die sich äußerst beeindruckt zeigten.“, fährt Jean-Philippe Edom fort.

„Bislang haben die Teams das Produkt noch nicht in Verbindung mit dem Tragen von Handschuhen testen können. Diesen Winter werden sie das jedoch möglicherweise schon bald nachholen können und wir sind überzeugt davon, dass sie auch dann nicht von den Geräten enttäuscht sein werden.“

Die Rückmeldungen sind durchgängig positiv ausgefallen, weshalb es für uns selbstverständlich war, alle 48 Techniker mit den Telefonen auszustatten. Die Stabilität des Produkts veranlasste 3C zudem dazu, auch die Ausstattung der in zunehmendem Maße mobilen Verkaufsteams in Betracht zu ziehen, die unter ähnlich herausfordernden Bedingungen arbeiten müssen.



Über Kyocera: Kyocera (<http://global.kyocera.com/>) wurde 1959 in Kyoto (Japan) als Hersteller von feinkeramischen Komponenten gegründet. Basierend auf diesen Kerntechnologien, hat Kyocera sein Geschäft diversifiziert und sich zu einem globalen Technologieführer entwickelt. Mit weltweit fast 70.000 Mitarbeitern verpflichtet sich Kyocera, stets den Unternehmenswert auf Basis des neuesten Stands der Technik zu steigern. Die globale Kyocera-Gruppe entwickelt einzigartige Technologien und nutzt seine Vision um Produkte zu kreieren, für die auf dem Markt kontinuierlich Bedarf besteht. Mit einem Konzernumsatz von 1.447.369 Millionen Yen (ca. 14 Milliarden US-Dollar, März 2014) besteht die Kyocera Gruppe aus 230 Tochtergesellschaften und hat seit der Gründung vor 55 Jahren nicht ein einziges Mal einen Konzernverlust berichten müssen. Der europäische Nettoumsatz macht 17,1% des konsolidierten weltweiten Umsatzes der Kyocera-Gruppe aus. Die wichtigsten Geschäftsbereiche von Kyocera umfassen Telekommunikationsgeräte, Dokumentenlösungen, elektronische Geräte, Halbleiterkomponenten, feinkeramischen Komponenten. Kyocera ist bestrebt, stets Produkte und Dienstleistungen zu liefern, die den Kunden begeistern. Das Prinzip „Der Kunde kommt zuerst“ hat höchste Priorität bei Kyocera.